



Jahresprogramm 2026

NABU Bensheim/Zwingenberg



Liebe NABU-Mitglieder und Naturfreunde,
wir freuen uns, Ihnen unser Jahresprogramm für 2026 zu
präsentieren! Gemeinsam können wir auch in Zukunft ei-
nen wertvollen Beitrag zum Schutz unserer Umwelt leis-
ten.

Auf ein erfolgreiches und inspirierendes Jahr!

Herzliche Grüße

A handwritten signature in black ink, consisting of a large, stylized 'W' followed by a smaller, more compact signature.

Werner Eck

für den Vorstand NABU-Bensheim/Zwingenberg

Veranstaltungen	Termin	Seite
Insektennisthilfe bauen	22.03.2026	-4-
Praxiskurs Naturgemäßer Baumschnitt an Obstbäumen“	21.02.2026	-5-
Praxiskurs „Stadtnatur gestalten“ Anlegen von Stein- und Asthaufen im Garten als	21.03.2026	-6-
Vortrag Stadtnatur: Mit heimischen Pflanzen im Garten die Natur fördern	10.04.2026	-7-
Einweihung: Parzelle im Stadtpark „Anregungen für Ihren Garten“	11.04.2026	-8-
„Schau mal, was da wächst!“ NABU-Monitoring in Hochstädten	03.05.2026	-9-
Botanische Exkursion zum Hemsberg (BVNH)	09.05.2026	-10-
Vogelstimmenwanderung Bensheim „Wambolder Sand“	17.05.2026	-11-
Gärtnern auf kleinem Raum Naturschutzzentrum Bergstraße	19.06.2026	-12-
„Naturnaher Obstbaumschnitt“ (Augustschnitt)	08.08.2025	-13-
Fahradexkursion: Naturwaldentwicklungsflächen am Melibocus / Forst auf dem Weg zum „Urwald“	23.08.2026	-14-
Wanderung entlang der Altneckarschlingen von Langwaden nach Fehlheim und zurück	06.09.2026	-15-
Apfelerntefest 2026	17.10.2026	-16-
Pilze: „Geheimnisvolle Lebensform“	22.10.2026	-17-
Exkursion: Wasservögel Bickenbach	15.11.2016	-18-
Mitgliedsantrag		-19-
Spendenkonto / Impressum		-20-

Insektennisthilfe bauen

Mit einfachen Materialien kann man selbst sehr gute Voraussetzungen schaffen, um Wildbienen eine artgerechte Nisthilfe anzubieten. Zwar sind damit nur etwa 40 der insgesamt ca. 560 Wildbienenarten zu erreichen. Das sollte aber kein Grund sein, darauf zu verzichten, wenn man sich für die Natur vor Ort engagieren möchte. Diese Nisthilfen bieten, sofern



eine gute Materialauswahl getroffen wurde, tolle Naturbeobachtungen, mit denen man begeistern kann. Dabei muss beachtet werden, dass neben der richtigen Materialauswahl ausreichende Nahrungsquellen im Nahbereich zur Verfügung stehen. Mit dem Kurs leisten die Teilnehmenden einen Beitrag für eine Natur im Gleichgewicht.

**Wegen Wasserschaden ausgefallen
Bausätze können beim Frühlingsfest im Naturschutzzentrum
am 22. März 2026 gefertigt werden**

Na-

richti-

Materialauswahl
Nahrungsquellen

bereich zur Verfügung stehen. Mit

leisten die Teilnehmenden einen Beitrag für

Natur im Gleichgewicht.

Hinweis:

Für jede Teilnehmerin/Teilnehmer ist ein Bausatz vorbereitet. Die Einzelteile des kleinen Kastens und das Innenleben werden an Stationen zusammengebaut. Es wird genagelt, gesägt, gefeilt, getackert, gebohrt, mit Wachs gearbeitet und ein wenig geschraubt. Erwachsene mit und ohne Kinder sind herzlich willkommen.

Termin: 31. Januar 2026
10:00 — ca. 13:30 Uhr
Ort: Naturschutzzentrum Bergstraße
An der Erlache 17, 64625 Bensheim
Leitung: Andrea Hesse und Werner Eck
(NABU-Bensheim/Zwingenberg)

[Klick zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Praxiskurs

„Naturgemäßer Baumschnitt an Obstbäumen“

Dieser Kurs vermittelt den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zunächst grundlegende Kenntnisse über den Aufbau und Wachstumsgesetze von Obstbäumen. In kleinen Gruppen wird praktisch an Bäumen geübt und an jungen Bäumen (nach den ersten



Standjahren) ein Erziehungsschnitt für einen förderlichen Kronenaufbau durchgeführt. An älteren Apfelbäumen erfolgt sodann ein ökologischer „Erneuerungsschnitt“. Zum Programm gehört auch der Einstieg in einen Erhaltungsschnitt an alten, lange Zeit nicht mehr gepflegten, Obstbäumen. „Learning by doing“ lautet die Devise.

Maximale Anzahl Teilnehmende: 12

Eine warme Mahlzeit wird angeboten.

Anmeldung per E-Mail: werner.eck@nabu-bensheim.de

Mobil: 0151 588 23118

Termin: 21. Februar 2026

Ausweichtermin bei schlechtem Wetter: 28.02.2026

10:00— ca. 14:30 Uhr

Ort: Städtische Streuobstwiese Bensheim/Auerbach

Der genaue Treffpunkt wird nach der Anmeldung mitgeteilt

Leitung: Gerhard Kraft (zertifizierter Landschaftsobstbauer)

Kosten: Spendenbasis

[Klick zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Praxiskurs „Stadtnatur gestalten“

Anlegen von Stein- und Asthaufen als Lebensräume

Steinhaufen und Asthaufen sind einfache, aber äußerst wirkungsvolle Elemente, um Gärten und Grünflächen naturnah zu gestalten und wertvolle Lebensräume für Tiere zu schaffen. In diesem Praxiskurs lernen die Teilnehmenden, wie solche Strukturen fachgerecht angelegt werden und welchen ökologischen Nutzen sie haben.



Steinhaufen an sonnigen Standorten bieten ideale Rückzugs-, Sonnen-, Überwinterrungs- und Fortpflanzungsplätze für Reptilien und Insektenarten, darunter auch die Große Wollbiene (*Anthidium manicatum*). Trotz ihrer scheinbar einfachen Bauweise sind bei der Anlage wichtige Aspekte zu beachten – etwa die richtige Korngröße der Steine, deren Schichtung sowie ein fachgerechtes Fundament.

Ast- und Holzhaufen an geschützten Stellen dienen, unter anderem, als Unterschlupf für Igel und andere Kleinsäuger. Auch hier gelten grundlegende Regeln für Aufbau, Standortwahl und Material, damit die Haufen dauerhaft funktional und sicher sind.

Der Kurs verbindet praktische Arbeit mit ökologischem Hintergrundwissen und zeigt, wie Stein- und Holzhaufen nicht nur der Tierwelt helfen, sondern zugleich attraktive Gestaltungselemente im Garten oder im öffentlichen Raum sein können.

Kosten: Spendenbasis für NABU Bensheim/Zwingenberg

Maximale Anzahl Teilnehmende: 10 Personen

Anmeldung per E-Mail oder Telefon:

werner.eck@nabu-bensheim.de;

mobil 0151 588 23 118

Termin: 21. März 2026 (Samstag) **13:30 Uhr - ca. 15:30 Uhr**
Ort: Bensheim

(der genaue Treffpunkt wird mit der Anmeldebestätigung bekanntgegeben)

[Klick zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Vortrag Stadtnatur: Mit heimischen Pflanzen im Garten die Natur fördern

Wildpflanzen- und Blumen, Insekten und Vögel haben es schwer in der von intensiver Landwirtschaft geprägten, monostrukturierten Landschaft. Vögel und auch Säugetiere sind als Kulturfolger in Dörfer und Städte gezogen, die ihnen, bei entsprechenden gärtnerischen Voraussetzungen, Schutz- und Lebensraum bieten. Förderung der Stadtnatur in Privatgärten



ist ein Weg, Wohnen und Natur in eine gute Verbindung zu bringen. Dies kann auch auf kleinem Raum stattfinden. Bei dieser Veranstaltung geht es darum, Gärten der Zukunft als bunte und vielfältige Lebensräume, mit heimischen Pflanzen und Tieren, abwechslungsreichen Lebensraumstrukturen zu gestalten. Diese Gärten sind anpassungsfähig an sich ändernde Lebens- und Klimabedingungen, bieten Raum für Insekten. Sie dienen der Erholung, und Entspannung.

Frühjahr ist Pflanzzeit – ideal, um neue Ideen direkt umzusetzen und nachhaltige Gartenprojekte zu starten.

Wir erfahren:

- Warum heimische Pflanzen so wichtig für die Artenvielfalt sind
- Unterschied zwischen Wildpflanzen und Zuchtformen
- Vorstellung klimaresistenter, heimischer Pflanzen
- Tipps für einen naturfreundlichen Nutzgarten (auch für kleine Gärten)

Termin: 10. April 2026

19:00 Uhr

Ort: Naturschutzzentrum Bergstraße

(An der Erlache 17, 64625 Bensheim)

Referentin: Birgit Rinke

[Klick zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Stadtnatur Einweihung: Parzelle im Stadtpark „Anregungen für Ihren Garten“

Die zunehmende Beeinträchtigung unserer Umwelt hat dazu geführt, dass naturnahe Hausgärten eine immer wichtigere Rolle für den Erhalt der biologischen Vielfalt spielen. Ökologisch gestaltete Gärten bieten bedrohten Pflanzen- und Tierarten wertvolle Rückzugsräume – gerade in Städten.

Anregungen für Ihren Garten – für ein Miteinander mit Pflanzen und Tieren

Ökologisch wertvolle Gehölze, Blumen und Sträucher sind nicht nur schön, sondern bieten vielen Insekten und Vögeln Nahrung und Lebensraum.

Diese NABU-Pflanzung beinhaltet Gehölze die für den heimischen Garten geeignet sind. Im Laufe des Jahres können Sie beobachten, wie Tiere und Pflanzen miteinander verbunden sind.

Die Korallenröhre Insektenweiden liefert schon früh im Jahr Nektar und Föhren für Wildbienen. Raupen, Schwebfliegen und Käfer dient sie als Lebensraum und letztendlich haben Vögel ihre Früchte. Die Pfaffen-Haasen beherbergen die Perforations-Gespinnntiere. Die Raupen fressen im Mai/Juni intensiv die Blätter und bewegen die Rinde des Strauches. Die Heinen Gespenster können dabei den ganzen Busch umwickeln. Da es nur eine Generation pro Jahr gibt, erfrischt sich der Strauch in den Sommermonaten rasch von dem Befall.

Tiere und Pflanzen sind in ihrem Lebenskreis seit Jahrhunderten aufeinander abgestimmt. Schäden sind häufiger ein ökologisches Problem. Jedoch müssen, je nach Lage des Gartens, die jungen Pflanzen mit einem Drahtgitter gegen Wildverbiss geschützt werden!

Die Einweihung wird von ökologischen Blumenweibern und Kneipen sehr schön früh im Jahr für Bienenkater.

Gehölze

- Corvus me. Korallenröhre 250-300cm, Blüte gelb, II-VI
- Amelanchier ovalis Männliche Föhrenrinne 150-200cm, Blüte weiß, IV-V
- Aspenblauweide Strauch-Korallenröhre 100-150cm, Blüte gelb, II-VIII
- Esparteroide Strohohr Pfaffen-Haasen 250-300cm, Blüte weiß, VI-VII
- Linum catharticum Blau Heckensträucher 100-150cm, Blüte gelb, VI-VII
- Linum catharticum Blau Heckensträucher 200-300cm, Blüte hellgelb, V-VII
- Rosa rugosa Zier-Rose 100-150cm, Blüte rosa, VI-VI
- Viburnum opulus Gewöhnlicher Schneeball 250-300cm, Blüte weiß, VI-VI
- Chamaecrista nutans Zwerg-Blutgatter 50-80cm, Blüte gelb, VIII
- Rosa gallica Esparteroide 50-100cm, Blüte rosa, VI-VII

Geophyten (Blumenzwiebeln und -knollen)

- Galanthus nivalis Schneeglöckchen 10-15cm, Blüte weiß, II
- Eranthis ciliaris Winterling 10-20cm, Blüte gelb, II-III
- Crocus tommasinianus Blau-Krokus 10-15cm, Blüte hellviolett, II-III
- Scilla bibrata Zweifelhäutiger Blaustern 10cm, Blüte blau, II-IV
- Hyacinthoides non-scripta Blaue Schneeglöckchen 20cm, Blüte blauviolett, IV-V
- Narcissus poeticus recurvus Dichter-Mariauke 40-60cm, weiß, V-V

Der NABU Bensheim/Zwingenberg hat von der Stadt Bensheim eine kleine Fläche im Stadtpark Bensheim zur Verfügung gestellt bekommen. Auf dieser Fläche wird beispielhaft gezeigt, wie eine förderliche, naturnahe Gartengestaltung aussehen kann.

Informationsveranstaltungen zu diesem Thema sind in diesem Programm vorgesehen.

Ein Beispiel für diverse Möglichkeiten, wie durch eine ökologische Gestaltung von Gärten und Grünflächen Lebensräume für Insekten, Vögel und Pflanzen geschaffen werden können, sind im Laufe der Zeit an diesem Ort zu beobachten.

Die Einweihung der Fläche findet

zusammen mit dem ersten Stadtrat, Herrn Daum, statt.

Zu dieser Einweihung sind Interessierte herzlich eingeladen.

Termin: 11. April 2026

Beginn: 10:30 Uhr

Ort: Treffpunkt Stadtpark Bensheim am „Rübezahl-Denkmal“

[Klick zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

„Schau mal, was da wächst!“

NABU-Monitoring zur Entwicklung der Artenvielfalt in Hochstädten

Natur entdecken, Artenvielfalt fördern und gemeinsam aktiv werden: Der NABU lädt interessierte Bürgerinnen und Bürger herzlich zu einem botanischen Monitoring in Hochstädten ein. Unter fachkundiger Anleitung eines Biologen und Botanikers haben Interessierte sowie Helferinnen und Helfer die Möglichkeit, die Entwicklung wertvoller Lebensräume zu beobachten, Pflanzenarten zu bestimmen und aktiv zum Naturschutz vor Ort beizutragen.



Im Mittelpunkt steht eine Waldwiese, die seit zwei Jahren liebevoll gepflegt und ökologisch aufgewertet wird, sowie die nähere Umgebung eines stillgelegten Steinbruchs.

Beim gemeinsamen Monitoring kommen auch digitale Hilfsmittel zum Einsatz: Mit der App iNaturalist werden Pflanzenarten bestimmt und inklusive Geodaten erfasst. Bereits jetzt wurden über 92 verschiedene Pflanzenarten dokumentiert. Nebenbei erfahren die Teilnehmenden grundlegendes über die die Geschichte von Wald/Weiden/Wiesen und die vom Menschen geschaffenen Probleme.

Alle Naturinteressierten sind herzlich eingeladen mitzumachen, mitzuerfassen und mitzustaunen, was direkt vor unserer Haustür wächst.

Hinweis: Laden Sie die App iNaturalist auf Ihr Smartphone:

https://www.inaturalist.org/projects/florafauna_hochstaedten

Termin: Sonntag, 3. Mai 2026 (**Termin geändert!**)
Beginn: 14:00 —ca. 16:00 Uhr
Ort: Bensheim-Hochstädten; Ende der Felsbergstraße
(Schranke beim Steinbruch) Koordinaten: 49°42'53.7 "N 8°39'32.5"E
[Klick zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Botanische Exkursion zum Hemsberg

(Botanische Vereinigung BVNH)

Der Hemsberg ist unter Botanikern weithin bekannt für seine Halbtrockenrasen und Orchideenvorkommen. Das Helmknabenkraut hat hier eines seiner landesweit bedeutendsten Vorkommen. Freuen Sie sich auf einen inspirierenden Einblick in die Welt der Blüten.



Foto: Jürgen Schneider

- Termin:** 09. Mai 2026
Beginn: 15:00 Uhr — ca. 17:00 Uhr
Ort: Treffpunkt Bensheim Zell, am Ende der Schelmengasse
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich
Leitung: Annette Modl
Hinweis: Eine Einkehr auf dem Hemsbergturm ist organisiert

[Klick zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Vogelstimmenwanderung Bensheim „Wambolder Sand“

Mitte Mai sind schon viele Zugvögel aus ihrem Winterquartier zurück und gesellen sich zu den Vögeln, die das ganze Jahr bei uns bleiben. Am frühen Morgen kann man zu dieser Jahreszeit ihren Reviergesängen lauschen.

Am Wambolder Sand befinden sich vielfältige Lebensräume für Vögel, darunter Wald,



Foto: Cara Schweiger
Zaunammer

Hecken, Streuobstwiesen und Weinberge. Deshalb kommen hier viele verschiedene Vogelarten vor, die wir gemeinsam anhand ihres Gesanges entdecken wollen. Typische Singvogelarten des Wambolder Sands sind der Gartenrotschwanz, der Gartenbaumläufer oder der Zaunkönig. Mit viel Glück können wir auch dem Duettgesang des Wendehalses lauschen. Seit einigen Jahren neu hinzugekommen ist außerdem die Zaunammer.

Gemeinsam werden wir versuchen die unterschiedlichen Vogelstimmen zu erkennen und zuzuordnen.

Bitte wenn möglich, ein Fernglas mitbringen und auf wetterangepasste Kleidung achten.

Kosten: Spendenbasis
Anmeldungen unter: werner.eck@nabu-bensheim.de oder
Tel. 0151 588 23 118

Termin: 17. Mai 2025

Beginn: 07:30 Uhr — ca. 09:30 Uhr

Ort: Parkplatz Wambolder Sand Bensheim/Schönberg

Referentin: Cara Schweiger (Biologiestudentin & Ornithologin)

[Klick zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Vortrag Stadtnatur: Gärtnern auf kleinem Raum

Auch wenn man keinen großen Garten hat, d.h. nur Balkone, Terrassen und Mini-Gärten zur Verfügung stehen, ist effektives Gärtnern möglich. Auch kleine Gärten oder Balkone können wichtige ökologische Inseln sein: sie kühlen die Stadt, verbessern die Luft, bieten Nahrung und Schutz für Insekten, Vögel, Kleinlebewesen und tragen so zur Klimaanpassung, einem besseren Mikroklima, Biodiversität und erhöhter Lebensqualität bei. Zusätzlich kann auch Gemüse für den eigenen Verbrauch gezogen werden, was nicht nur Freude macht sondern auch gesund ist.



Wir erfahren:

- Möglichkeiten des Vertical Gardening
- Balkonbepflanzung für Insekten und Vögel
- Nutzung von Hochbeeten, Pflanzsäcken und Rankhilfen
- Grüne Akzente auf Fensterbänken
- Pflegeleichte und insektenfreundliche Pflanzen bei wenig Platz
- Mini-Teiche und Vogeltränke

Termin: 19. Juni 2026

19:00 Uhr

Ort: Naturschutzzentrum Bergstraße

(An der Erlache 17, 64625 Bensheim)

Referentin: Birgit Rinke

[Klick zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Praxiskurs „Naturnaher Obstbaumschnitt“ (Augustschnitt)

NABU Bensheim/Zwingenberg unterstützt Gartenbesitzer bei der Pflege ihrer Obstbäume (hier überwiegend Apfelbäume) in Streuobstbeständen. Mit der Pflege des Baumbestandes ist die Verbesserung des ökologischen Werts der Wiese verbunden mit der Möglichkeit gesundes Obst an gesunden Bäumen zu ernten.



Ein Sommerschnitt kann helfen, lange Zeit nicht oder nicht fachgerecht geschnittenen Obstbäumen wieder eine Struktur zu geben. Aber auch andere Gründe können für einen Sommerschnitt sprechen. Ein Eingriff in das gewachsene Gleichgewicht des Baumes setzt grundlegendes Wissen und Kenntnisse voraus. Jeder Baum ist dabei einzeln zu beurteilen. Wachstumsgesetze, die richtige Strukturierung, Schnitt-Technik, Werkzeugkunde sind Bestandteile des Kurses. Der Theorie-Teil wird vor Ort am lebendigen Baum und somit sehr praxisorientiert gestaltet.

Geschnitten wird in Kleingruppen unter Anleitung.

Privates Werkzeug sollte mitgebracht und benutzt werden. Verschiedene Werkzeuge sind vorhanden und können ausprobiert werden.

Kosten: Spendenbasis für NABU Bensheim/Zwingenberg

Getränke und eine Mittagmahlzeit werden angeboten

Maximale Anzahl Teilnehmende: 12

Anmeldung per E-Mail werner.eck@nabu-bensheim.de
oder mobil 0151 588 23 118

Termin: 08. August 2026

9:00 — ca. 14:00 Uhr

Ort: Städtische Streuobstwiese Bensheim/Auerbach

Die genauer Ortsangabe erfolgt nach der Anmeldung

Leitung: Lisa Felker (Streuobstwiesenretterin)

[Klick zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Fahrradexkursion: Naturwaldentwicklungsflächen am Melibocus / Forst auf dem Weg zum „Urwald“

Die etwa 340 Hektar große Naturwaldentwicklungsfläche am Melibocus ist durch ihren Abwechslungsreichtum einzigartig. Hier wurde ein Schutzgebiet für bodensaure Buchenwälder des Mittelgebirges auf kristallinem Urgestein (Granit) ausgewiesen. Die Wälder ziehen sich von den Weinbergen an der Bergstraße bis hoch auf den 517 Meter hohen Melibocus. Mit dem Fahrrad ist es möglich, in 2-3 Stunden ohne extreme Steigungen einen Eindruck



über die Struktur des Waldes zu erhalten, der seit einigen Jahren sich selbst überlassen wird. In Teilbereichen wurde er durch sogenannte Entwicklungshiebe Richtung Naturnähe entwickelt

Wir erleben z. B.:

Erste Schritte Richtung „Urwald“ nach 10 Jahren

- Mächtige, teils über 200 Jahre alte Baumgestalten
- Ziele und Ergebnisse eines Entwicklungshiebes in stark forstlich geprägten jungen Wäldern (*vor 10 Jahren Entfernung standortfremder Arten mit dem Ziel eines strukturreichen Laubwalds*)
- Waldgesellschaften unter ausgeprägten Standortunterschieden (extrem trocken bis feucht)
- Mikrohabitate / Habitatbäume / Bedeutung von Totholzkontinuität ...

Hinweis:

Die Tour ist für E-Bikes und Tourenräder (ohne „E“) mit geübten Fahrerinnen/ Fahrern ausgelegt

Termin: Sonntag, 23. August 2026
Beginn 10:00 - ca. 13:00 Uhr
Treffpunkt Auerbacher Schloss
Referent: Hessen Forst; Revierleiter Dirk Ruis-Eckhardt
Anmeldung E-Mail oder telefonisch gebeten an:

Werner.Eck@NABU-Bensheim.de mobil: 0151 588 23 118

[Klick zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Wanderung entlang der Altneckarschlingen von Langwaden nach Fehlheim und zurück

Nachdem der Ur-Neckar, durch Hebung der Alpen, seine Richtung nach Norden ändern musste, wurde er zu einem Nebenfluss des Rheins. Er grub sich einen Weg durch den südlichen Odenwald, floss in der letzten Eiszeit entlang des Weststrands des Odenwalds und mündete in Höhe der heutigen Gemeinde Trebur in den Rhein. Gegen Ende der



Eiszeit, vor ca. 10 000 Jahren, fand der Neckar seinen kürzeren Weg in den Rhein bei Seckenheim/Feudenheim. Die Mäander und Verzweigungen des Flusslaufes hinterließen bis heute deutliche Spuren in der Landschaft und sind ein bedeutsames Naturdenkmal der Vergangenheit geworden. Über die historische Bedeutung hinaus erfüllen die Altneckarschlingen wichtige Funktionen für den Wasserhaushalt, Wasserrückhaltung, Bodenqualität, Flora (Röhricht, Feucht- und Nasswiesen) und Fauna insbesondere darunter Amphibien und die Vogelwelt (Rast- und Überwinterungsgebiet zahlreicher Vogelarten).

Bei einer Wanderung entlang des ehemaligen Verlaufs von Langwaden wird es möglich, unter fachkundlichen Erläuterungen, Eindrücke und wertvolle Informationen zu den verschiedenen Landschaftselementen zu erhalten.

Hinweis: eine Einkehr bei „Kiki’s Restaurant“ nach 2/3 des Wegs ist eingeplant

Termin:	06. September 2026
Beginn	10:00 - bis ca. 13:00 Uhr
Treffpunkt	Langwaden gegenüber Jägersburgerstraße 50 (Abzweigung rechts)
Führung:	Werner Eck, Annette Modl

Anmeldung

*Aus organisatorischen Gründen wird um eine kurze
Anmeldung per E-Mail oder telefonisch gebeten an:
Werner.Eck@NABU-Bensheim.de mobil: 0151 588 23 118*

[Klick zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Apfelerntefest 2026

Gutes soll gefeiert werden!

NABU Bensheim/Zwingenberg, die Stadt Bensheim und die Streuobstwiesenretter, laden zu einem gemütlichen Sonntagnachmittag auf der städtischen Obstbaumwiese westlich der A 5 ein.



Teilnehmende können sich an folgenden Aktivitäten beteiligen:

- Apfelernte,
- mitmachen oder beobachten, wie mit einer handbetriebenen Presse Saft vor Ort gekeltert wird,
- den frisch gepressten Saft genießen,
- ein Stück Apfelkuchen essen,
- anmelden für die Abnahme von Apfelsaft aus der Kelterei,
- Informationen über Apfelsorten „mitnehmen“ oder
- in gemütlicher Atmosphäre einfach dabei sein

Kinder sind herzlich willkommen!

Termin: 17. Oktober 2026
14:00 — 17:00 Uhr

Ort: Streuobstwiese Bensheim/Auerbach

Koordinaten Maps: 49.703977482329975, 8.590953059232188

[Klick zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Die geheimnisvolle Welt der Pilze

Die Wissenschaft war sich schon immer uneins: Sind Pilze einfach nur blütenlose Pflanzen, wie Farne und Moose? Nein, das sicher nicht. Denn die Ernährung der Pilze funktioniert wie bei den Tieren: Sie müssen Nahrung von außen aufnehmen. Aber Tiere sind es doch auch nicht - sie rennen ja nicht weg, wenn wir sie ernten wollen. Bis heute entdecken wir nahezu täglich Neuigkeiten über das Reich dieser Lebewesen. Und die moderne Technologie wie z.B. die DNA-Forschung bringt Ergebnisse, die wir noch vor wenigen Jahren stark angezweifelt hätten.



Gehen Sie mit uns auf eine Reise in die geheimnisvolle Welt der Pilze: Ins spannende Reich unter der Erde -ohne im zweiten Teil- den Blick auf die essbaren und tödlichen Fruchtkörper zu verlieren.

Die Veranstaltung bietet eine hervorragende Vorbereitung für die Exkursion: **"In die Pilze" am 24. Oktober 2026**, Beginn 10:00 Uhr
Wanderparkplatz "Falters Ruh" **auf der Höhe zwischen Ober-Schönwattenwag & Oberzent-Raubach**;
siehe NABU Bergstraße <https://nabu-bergstrasse.de/termine/>

Termin: 22. Oktober 2026
19:00 — 20:30 Uhr

Ort: Naturschutzzentrum Bergstraße
(An der Erlache 17, 64625 Bensheim)

Referent: Haral Lutz NABU Wörfelden

[Klick zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Exkursion zu den Wasservögel in Bickenbach

Die Beobachtung von Wasservögeln im Bereich des Hessischen Rieds an der Bergstraße eröffnet einen besonders eindrucksvollen Blick auf die Vogelwelt dieser aus historischen Zeiten feuchten Landschaft.

2006/2007 wurde der Landbach bei Bickenbach renaturiert.

Dadurch ist wieder ein naturnahes, reich strukturiertes und artenreiches Fließgewässer entstanden.



Besonders die angelegten Stillgewässer bilden einen wichtigen Lebensraum und ein bedeutendes Rastgebiet für zahlreiche Wasservogelarten. Zu den Zugzeiten im Frühjahr und Herbst bieten die flachen Gewässersenkungen ideale Bedingungen für rastende Limikolen (Watvögel) wie beispielsweise Bekassine, Bruchwasserläufer, Waldwasserläufer, Grünschenkel und Flussuferläufer. Im Winter halten sich hier neben den häufigen Stockenten auch Schnatterenten, Krickenten, Zwergtaucher und viele Gänsearten wie Graugänse, Kanadagänse und Nilgänse auf. Mit Glück können hier auch Blässgänse, Rostgänse, Pfeifenten oder Spießenten beobachtet werden. Auch Kraniche rasten in diesem Gebiet gerne. Neben Grau- und Silberreiher, die man hier ganzjährig beobachten kann, gesellen sich zum Teil auch seltene Raritäten, wie Kuhreiher, Seidenreiher, Nachtreiher oder Löffler an die Landbachrenaturierung. Aber auch den wunderschönen Eisvogel kann man hier mit etwas Glück täglich beobachten.

An der Landbachaue wird deutlich, wieviel man im Naturschutz mit einer Renaturierung erreichen kann und wie artenreich und vielseitig das feuchte Hessische Ried ehemals war. Flächen wie diese sind in unserer Region zum Erhalt der Artenvielfalt unverzichtbar. Der verantwortungsvolle Umgang mit diesen Lebensräumen und das Beobachten der Vögel aus respektvoller Distanz tragen dazu bei, diese wertvollen Naturbereiche langfristig zu bewahren.

Anmeldung per E-Mail : werner.eck@nabu-bensheim.de
mobil 0151 588 23 118

Termin: 15. November 2026

Beginn: 09:00 - 12:00 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz am Erlensee in Bickenbach

Referentin: Cara Schweiger (Biologiestudentin & Ornithologin)

[Klick zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Für Mensch und Natur



den ausgefüllten und unterschriebenen Mitgliedsantrag an den
NABU: an die NABU-Bundesgeschäftsstelle, Mitglieder-/Fördererservice,
 Charitéstraße 3, 10117 Berlin, an 030.28 49 84-2450 oder an
 Service@NABU.de. Ihre Mitgliedsunterlagen erhalten Sie etwa drei Wochen später.

- (Jahresbeitrag mind. 48 Euro) _____
 reduzierter Beitrag ab 24 Euro für Geringverdiener
- (Jahresbeitrag mind. 55 Euro) _____
- (Jahresbeitrag mind. 24 Euro) _____
 für Schüler/Auszubildende/Studenten bis 27 Jahre
- (Jahresbeitrag mind. 18 Euro) _____
 für Kinder von 6 bis 13 Jahren

Die NABU ist die Jugendorganisation innerhalb des NABU e.V. Der Antrag beim NABU e.V. (NABU-Bundesverband) ist regelmäßig auch ein Antrag auf Mitgliedschaft in dem für Ihren Wohnsitz zuständigen NABU/NAJU-Landesverband und den NABU/NAJU-Regionalvereinen.

Vorname Name	Geburtsdatum
Straße, Hausnummer	PLZ, Wohnort
Telefon, Fax	E-Mail
Datum, Unterschrift (bei Minderjährigen der gesetzliche Vertreter)	
(mit gleicher Adresse)	

Vorname, Name (Ehe- bzw. Lebenspartner/in)	Geburtsdatum	Vorname, Name (Kind bis 27 Jahre)	Geburtsdatum
Vorname, Name (Kind bis 27 Jahre)	Geburtsdatum	Vorname, Name (Kind bis 27 Jahre)	Geburtsdatum

Mit einem Lastschriftmandat helfen Sie uns, Verwaltungs- und Portokosten gering zu halten. IBAN und BIC finden Sie auf Ihrem Kontoauszug. Sie ersetzen Kontonummer und Bankleitzahl.

Charitéstraße 3, 10117 Berlin
 Gläubiger-Identifikationsnummer DE03ZZZ00000185476 · Die Mandatsreferenznummer wird separat mitgeteilt.

Hiermit ermächtige ich den NABU, ab _____ den oben genannten Jahresbeitrag von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom NABU auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Das Lastschriftmandat kann ich jederzeit widerrufen.

IBAN _____

Kreditinstitut _____ BIC (wenn Konto außerhalb Deutschlands) _____

Zahlungsweise: jährlich halbjährlich vierteljährlich

Name des Kontoinhabers (in Druckschrift) · Anschrift, falls abweichend von obenstehender Adresse _____ Ort, Datum, Unterschrift des Kontoinhabers _____

- Ich möchte einer NABU-Gruppe gemäß meiner Adresse angehören (automatische Zuordnung). X
- Ich möchte der NABU-Gruppe angehören, die mich als Mitglied geworben hat (siehe unten).

LVW-/VW-Nr.: _____ NABU-Gruppe: Nr. 611004 Bensheim/Zwingenberg

Der NABU e.V., Bundesverband (Charitéstr. 3, 10117 Berlin; dort erreichen Sie auch unseren Datenschutzbeauftragten), verarbeitet Ihre Daten gem. Art. 6 (1) b) DSGVO im Rahmen der satzungsgemäßen Vereinszwecke für die Betreuung Ihrer Mitgliedschaft. Die Nutzung Ihrer Adressdaten und ggf. Ihrer Interessen für postalische, werbliche Zwecke erfolgt gem. Art. 6 (1) f) DSGVO. Einer zukünftigen, NABU-eigenen werblichen Nutzung Ihrer Daten können Sie jederzeit uns gegenüber widersprechen (Kontaktadressen s.o.). Weitere Informationen u.a. zur Ihren Rechten auf Auskunft, Berichtigung und Beschwerde erhalten Sie unter www.nabu.de/datenschutz. Ein Verkauf Ihrer Daten an Dritte erfolgt generell nicht.

[Klick zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



Foto: Cara Schweiger

**Spendenkonto:
Sparkasse Bensheim**

**NABU Bensheim/Zwingenberg
IBAN DE14 5095 0068 0001 0223 67**

Verantwortlich: NABU Bensheim/Zwingenberg; Vorsitzender Werner Eck,
E-Mail: Werner.Eck@NABU-Bensheim.de
<https://nabu-bensheim.de/>

[Klick zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)